

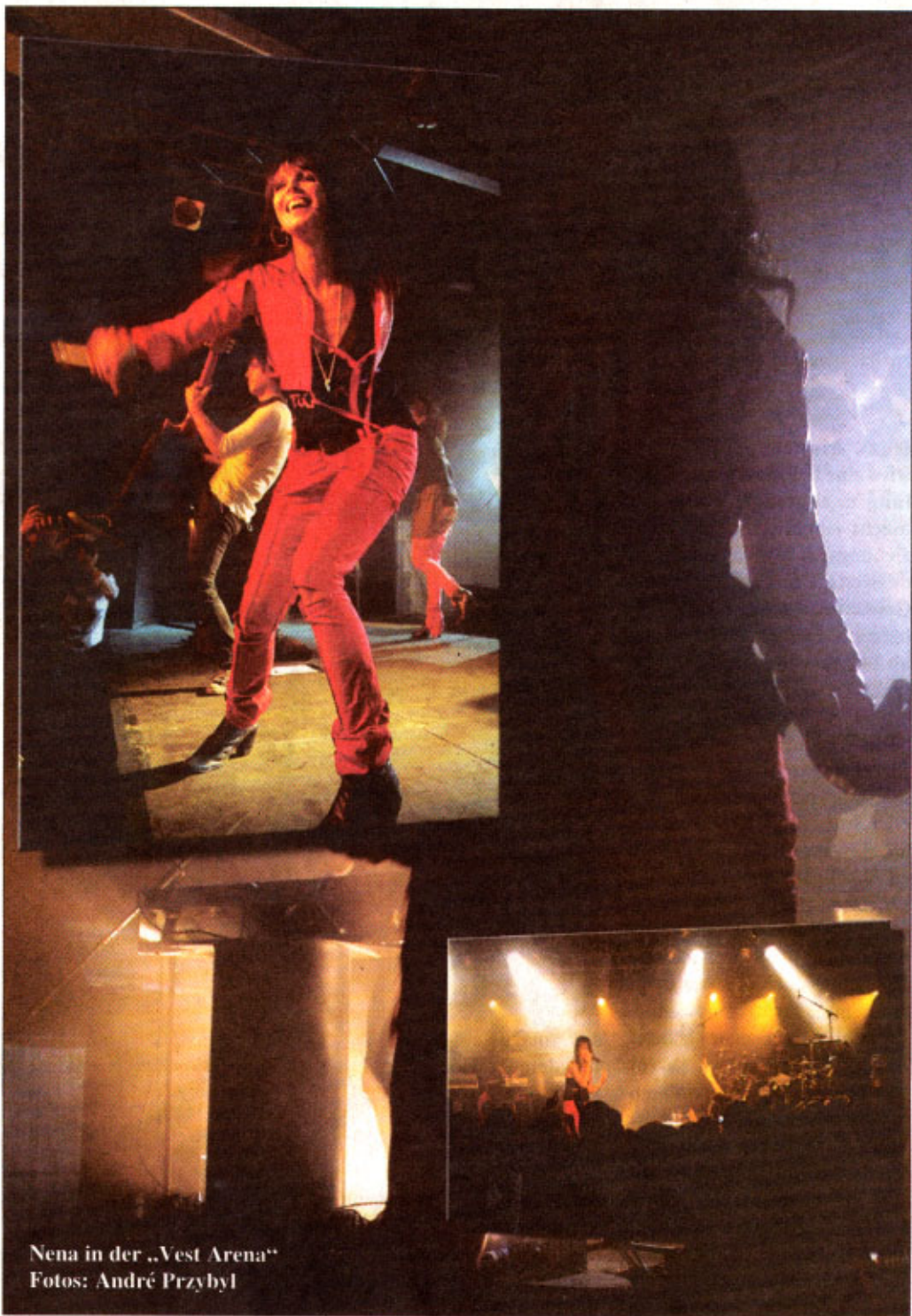
750 Fans eröffnen mit Nena „Vest Arena“

„Scheiß auf leise!“

HOCHLARMARK. (pry) Ihr größter Hit darf natürlich auch an diesem Abend nicht fehlen. Zwar zierte sich die Sängerin anfangs noch ein wenig. „Soll ich?“, fragt sie ihr Publikum. „Ich traue mich nicht!“ Doch: „Kein Konzert ohne die ‚Luftballons‘“, räumt Nena schließlich selbst ein und so singen rund 750 Fans wie aus einer Kehle mit, als es heißt: „Hast Du etwas Zeit für mich...“.

Die 80er-Jahre Hymne ist der Höhepunkt diesen Samstagabends. Der Abend, an dem aus dem ehemaligen „Paulaner Club“ offiziell die „Vest Arena“ wird, die zum Auftakt ausverkauft ist. 5- bis 65-Jährige sind hier, warten gespannt auf den Auftritt ihres Stars. T-Shirts mit aufgedruckten Eintrittskarten verraten, dass es für einige nicht das erste Nena-Konzert ist.

19.30 Uhr. „Wir wollen Nena sehen“, tönt es lautstark durch die Halle – und die Masse bekommt, wonach ihr verlangt. Grelles Licht, Nebelschwaden, Nena stürmt die Bühne... Rokiger als noch zu ihren Anfangszeiten, damals, vor nunmehr 27 Jahren, kommt die heute 48-Jährige daher. Doch egal welches Lied sie auch ins Mikro „haucht“ – „Leuchtturm“, „Wunder geschehen“... – alle singen lauthals mit. Beruhigen kann selbst die Sängerin ihre Fans nicht. „Könnt Ihr auch mal leise sein?“, fragt sie nur kurz, um dann beinahe resignierend zu verkünden: „Scheiß auf leise! Jetzt wird gerockt...!“ Mehr Fotos gibt es im Internet unter www.kurierzum-sonntag.com.



Nena in der „Vest Arena“
Fotos: André Przybyl